

**Protokoll
über die 65. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (Sondersitzung) am 10.11.2008**

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Raum 1029

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf

Schriftführer

Ullrich-Hermenau, Manuela

ordentliche Mitglieder

Bahr, Andreas	Fraktion DIE
LINKE	
Hoffmann, Karin	CDU-Fraktion
und Liberale	
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr.	CDU-Fraktion
und Liberale	
Littwin, Thomas	
Maier, Elke	
Mielke, Axel	
Nolte, Stephan	CDU-Fraktion
und Liberale	
Preßentin, Silke-Maria	SPD-Fraktion
Redmann, Irene	SPD-Fraktion
Ruppenthal, Thomas	

stellvertretende Mitglieder

Kötzsch, Sabine	Fraktion
Unabhängige Bürger	
Walther, André	Fraktion DIE
LINKE	
Fischer, Reinhard	CDU-Fraktion
und Liberale	
Hilbig-Fischer, Franziska	

Höldke, Sylvia
Kowalk, Peter
und Liberale
Villwock, Regina

CDU-Fraktion

Verwaltung

Borchardt, Detlef
Gebert, Ursula
Gerwin, Bettina
Joachim, Martina
Maddauss, Karen
Thoms, Brigitte

Niesen, Dieter

Leitung: Rudolf Hubert

Schritfführer: Manuela Ullrich-Hermenau

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Beschlussfassung des Strategiepapieres zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 bis 2011 und der dazugehörigen Änderungsanträge/-vorschläge
3. Beschlussfassung zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2009
4. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier: 1. Fortschreibung (2009)
Vorlage: 02260/2008
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Herr Hubert, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Gajek ist entschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit wird durch Herrn Hubert festgestellt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

zu 2 **Beschlussfassung des Strategiepapieres zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 bis 2011 und der dazugehörigen Änderungsanträge/-vorschläge**

Bemerkungen:

Vor der detaillierten Befassung mit dem Strategiepapier spricht Herr Hubert der AG „Strategiepapier“ für den über einjährigen Arbeitsprozess seinen herzlichen Dank aus.

Der Beigeordnete, Herr Niesen, gibt einführende Worte zum Strategiepapier und den damit verbundenen Hintergründen/ Zielstellungen.

Mit der Entwicklung von Trägerverbänden soll eine höhere Wirkung als bisher in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit erzielt werden. Des weiteren soll besonderen Problemlagen in den Planungsbezirken Rechnung getragen werden. Besonders wurde dabei der Ausbau der Schulsozialarbeit berücksichtigt (neue Unterteilung in zwei Förderrichtlinien im Rahmen der Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit in 2009, Ausschöpfung der Landesmittel für die Förderung der Schulsozialarbeit).

Mit dem Strategiepapier sollen die Angebote punktgenau an die Kinder und Jugendlichen herangebracht werden.

Änderungsanträge/-vorschläge:

1. Die AWO stellt den Antrag, dem Träger DRK-KV Schwerin-Stadt e.V. und damit für die Einrichtung des „bus stop“ eine zweite Planstelle zu geben.

Die ursprünglich für den Bauspielplatz e. V. vorgesehene zusätzliche Stelle entfällt.

Der Träger „Bauspielplatz“ e.V. behält seine zwei Planstellen und damit seinen status quo.

Abstimmung: 8/5/0

Dem Antrag der AWO wird mehrheitlich zugestimmt.

2. Die AWO stellt den Antrag, dem Schweriner Stadtjugendring als ehrenamtliches Gremium in Form einer Arbeitsgemeinschaft zu führen.

Abstimmung: 4/7/2
Der Antrag der AWO ist abgelehnt.

3. Die RAA Schwerin e.V. stellt den Antrag, eine Förderung in Höhe von 144.400 € anstelle 139.000 € zu befürworten.

Abstimmung: 4/7/4
Der Antrag der RAA ist abgelehnt.

4. Die Evangelische Jugend stellt den Antrag, den Schweriner Jugendring mit Fortbildungsangeboten zu beauftragen und die Einrichtung eines Jugendbüros für die Trägerverbände bis zur Vorlage der ersten Arbeitsergebnisse aller drei Trägerverbände zu verschieben und dann neu zu entscheiden.

Abstimmung: 4/10/0
Der Antrag der Evangelischen Jugend ist abgelehnt.

5. Der A.M.T. e.V. beantragt in 2009 die gleiche Fördersumme wie bisher, nämlich 36.380 €. Da nur 9.100,00 € eingeplant sind, ist das Defizit von 27.280 € auszugleichen.

Abstimmung: 7/1/6
Dem Antrag des A.M.T. wird mehrheitlich zugestimmt.

Es besteht Konsens im JHA, dass grundsätzlich Mädchenarbeit inhaltlich in allen Trägerverbänden umzusetzen ist.

Der Beigeordnete bittet den Trägerverband im Planungsbezirk I zu prüfen, wie das Defizit von 27.280 € beim A.M.T. e.V. ausgeglichen werden kann (Deckungsvorschlag). Es besteht Konsens im Ausschuss, dass der Deckungsvorschlag nur aus dem Planungsbezirk I kommen kann.

Beschluss:

Grundsatzbeschluss:

Der JHA empfiehlt der Verwaltung die Annahme des Strategiepapieres und begrüßt die „Fortschreibung zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 - 2011“, einschließlich der beschlossenen Veränderungen (s. Änderungsanträge).

Die Verwaltung wird gebeten, zum Träger A.M.T. e.V. Kompensationsmöglichkeiten der Finanzierung im Rahmen des Planungsbezirk I vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3

Beschlussfassung zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2009
Bemerkungen:

Nach der 2. Sitzungspause sind nur noch 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Beschluss:

Der JHA beschließt den Entwurf des Haushaltsplanes 2009 für die Landeshauptstadt Schwerin mit der 1. Veränderungsliste.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

**zu 4 Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier: 1. Fortschreibung (2009)
Vorlage: 02260/2008**

Bemerkungen:

Der JHA beschließt die als Anlage beigefügte 1. Fortschreibung (2009) des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 – 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Beschluss:

gez. Rudolf Hubert

Vorsitzende/r

gez. Manuela Ullrich-
Hermenau

Protokollführer